

Der Entfernten

Autor(en): **Büchli, Arnold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1908-1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-747975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Entfernten.

Nun die gleichen Sterne stehn
Über dir und mir, —
Und der dunkeln Lüfte Wehn
Trinken beide wir. —

Wie den Blick uns himmelwärts
Zieht ihr hoher Schein,
Schließt dasselbe Gottesherz
Uns beglückend ein.

Eine große Liebe glüht
Innig durch die Welt,
Die aus untern Seelen Iprüht,
Sie verbunden hält.

Ob auch keine Wiederkehr
Dir beschieden ist,
Weiß nun, daß du nimmermehr
Mir verloren bist.

Arnold Büchli.



Kongresse.

Von Ed. Blatzhoff-Dejeune, Lausanne.



Die Jahreszeit der Kongresse ist wieder einmal vorüber. Im Juli und August haben sie toller als je ihre Dragnien gefeiert. So verschieden ihre Programme sind, sie sehen sich doch verzweifelt ähnlich und verlaufen in der Hauptsache nach folgendem Schema:

Am Vorabend empfangen schwarz gekleidete Herren, den Zylinder in der Hand, die Rosette mit Schleife an den Rockausschlägen, die mit